



Arbeit an den Wandfresken



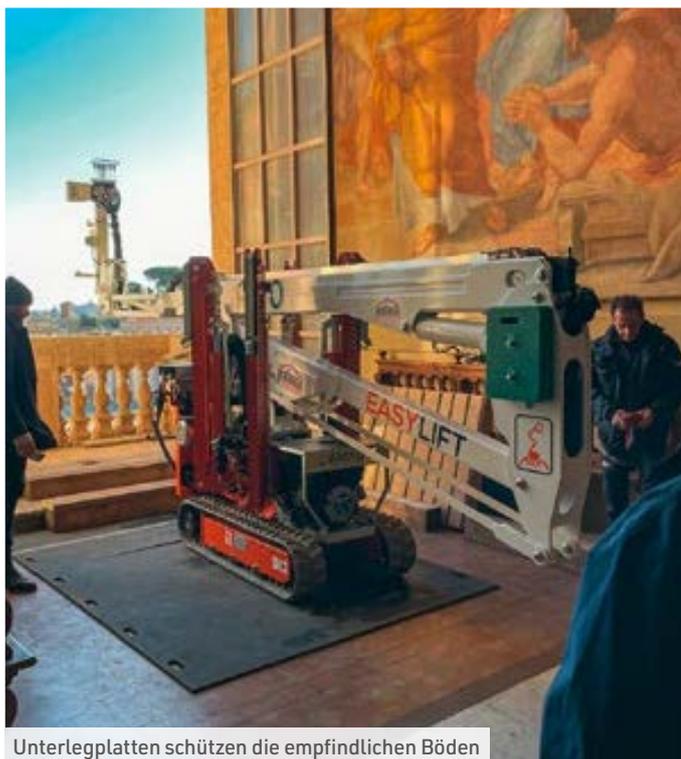
Beeindruckende Aussicht drinnen wie draußen

# IM DIENSTE DER KUNST

Im Vatikan zeigt sie, was sie kann, eine R180 von Easy Lift. Der Einsatzbericht von Kran&Bühne.

Die Sixtinische Kapelle (italienisch: *Cappella Sistina*) ist eine der Kapellen des Apostolischen Palastes – das ist der Ort, an dem das Konklave abgehalten wird, also jeweils der neue Papst gewählt wird. Sie beherbergt einige der berühmtesten Gemälde der Welt. Ihr

Name bezieht sich auf Papst Sixtus IV., unter dem sie zwischen 1475 und 1483 erbaut wurde. Am 15. August 1483 wurde die Kapelle geweiht. Über 500 Jahre später können Touristen sie über die Vatikanischen Museen betreten und besichtigen.



Unterlegplatten schützen die empfindlichen Böden



Mit dem Lift easy durch die Tür



An den Wänden sind wundervolle Fresken von verschiedenen Malern der Renaissance, darunter Sandro Botticelli, Pietro Perugino und Domenico Ghirlandaio, zu bewundern. Diese jahrhundertealten Gemälde müssen immer wieder mal restauriert werden, und diesmal kam dabei eine 18-Meter-Raupenarbeitsbühne von Easy Lift zum Einsatz. Gearbeitet werden musste an Michelangelos Fresken in der Sixtinischen Kapelle, einem der wertvollsten Schätze dieser Weltkulturerbestätte.

Dank der Zusammenarbeit mit dem Händler Skylift Piattaforme Aeree, seit über fünf Jahren Händler des Herstellers für die Regionen Latium und Kampanien, wurde die R180 an Palma Noleggio geliefert, einen Arbeitsbühnenvermieter aus Rom, den es seit gut 30 Jahren gibt. Palma Noleggio verfügt über eine Flotte moderner und vielseitiger Bühnen, auch auf Ketten, die sich ideal für komplexe Eingriffe wie die Restaurierung solcher Kunstwerke eignen.

Dank ihrer Kompaktheit mit nur 89 Zentimeter Breite und geringem Eigengewicht (2.330 Kilogramm) ist die R180 optimal für die Bewegung in engen Räumen und lässt sich leicht einbringen in die Kapelle, ohne die wertvollen Böden oder die zahlreichen Kunstschätze zu beschädigen, die der Palast beherbergt.

Aufgrund der Vielseitigkeit der Maschine konnten die Bediener jeden Punkt der Fresken problemlos erreichen und die Restaurierungsarbeiten mit größter Sorgfalt durchführen. Darüber hinaus ermöglicht der Elektromodus einen geräuschlosen und emissionsfreien Betrieb, der sich perfekt für die Arbeit in geschlossenen Räumen und in Gegenwart von unbezahlbaren Kunstschätzen eignet. Zudem wurde die Maschine mit speziellem optionalem Zubehör ausgestattet, darunter: Fernsteuerung, Selbstnivellierungssystem, Unterlegplatten und nicht-markierende Ketten.

K&B

